

---

# Was Sie schon immer über Topics wissen wollten, bisher aber nicht zu fragen wagten

Tekom Frühjahrstagung 2012

Karsten Schrempp, PANTOPIX  
Karlsruhe, 26.01.2012

---



- Sie wissen, was ein Topic ist.
- Sie haben verstanden, was es bedeutet, Topic-orientiert zu arbeiten.

# AGENDA

- Intro
- Topics
- Und dann?

- Karsten Schrempp
- Diplom Mathematiker
- Seit 1997 Beratung und Integration XML-basierter Informationsmanagement-Systeme
- Schwerpunkt meiner Beratungstätigkeit liegt in der Prozessoptimierung, der Prozessintegration und der notwendigen Datenmodellierung
- Gründung des Unternehmens zum 01.01.2012
  
- Aktuelle Projekte für
  - BOMAG
  - Interroll
  - SIEMENS Healthcare
  - Theegarten-Pactec
  - Bernina
  - Putzmeister



## Dokuwerk KG

- Redaktion für Technische Dokumentation und Kataloge
- Dokumentenanalyse
- Funktionsdesign und Redaktionsleitfäden
- Grafik
- Übersetzungsmanagement
- Terminologie



## PANTOPIX GmbH & Co. KG

- Informationsmanagement
- Optimierung von Informationsprozessen für Kataloge, Aftersales-Informationen und Lerninhalte
- Auswahl und Einführung von Redaktions- und Katalogsystemen
- Beratung, Coaching und Führung in und bei Änderungsprozessen

# AGENDA

- Einstieg
- Topics
- Und dann?

# Was ist ein Topic?

---

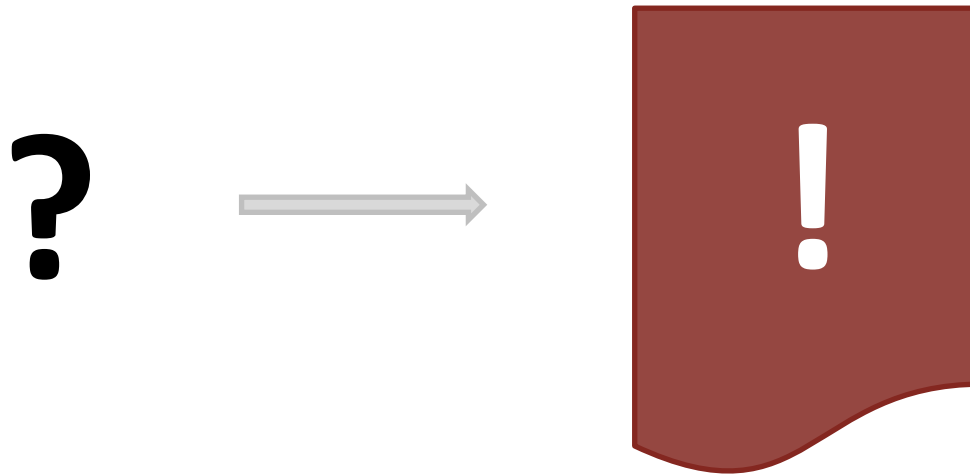




Alle Bilder des Woody Allen Films von [www.kino.de](http://www.kino.de)



- Ein Topic beantwortet in Kürze eine Frage.
  - Die Parameter der Frage müssen in der *Klassifikation* des Topics enthalten sein!
- Ein Topic enthält eine themenorientierte, abschließende Darstellung zu einem Thema.
  - Die Antwort auf die Frage!
- Ein Topic kann „für sich alleine stehen“. D. h. es übermittelt eine vollständige Information zu einem Thema.
  - Sonst hilft die Antwort nicht weiter!
- Ein Topic hat immer eine Überschrift (Themenangabe).
- Ein Topic wird aus verschiedenen Sicht klassifiziert, unabhängig von anderen Topics und/oder anderen Inhalten.



### Definition OASIS:

A topic is a unit of information with a title and content, short enough to be specific to a single subject or answer a single question, but long enough to make sense on its own and be authored as a unit.

# Wo finden wir Topics?

- Eine Seite einer Online-Hilfe
  - Der Begriff kommt aus der Softwarebranche
  
- Ein Beitrag in den Nachrichten
  
- Ein Kapitel, Unterkapitel oder Abschnitt in einem Buch
  - Topics können ineinander verschachtelt sein.
  
- Ergebnis einer Suche mit einer Smartphone App.
  
- Der Inhalt des Hauptframes auf allen Seiten einer Website
  - Alle anderen Frames dienen nur der Navigation (zu anderen topics)
  
- In Ihrer Dokumentation .....

## Keine Topics sind:

- Keine Topics sind:
  - Sätze, Absätze, Listen, Tabellen, Grafiken
  - Wir sollten diese Fragmente nicht wiederverwenden, wenn sie nicht in irgendeiner Form standardisiert sind.
- Wiederverwendbar, aber keine Topics sind:\*
- Warnhinweise
- Hinweise
- Grafikcontainer
- => Fragmente
- Unscharfe Abgrenzung:
  - Fehlerbeschreibungen
  - Teile, Hilfsmittel-Listen
  - Wartungsintervalle und -tätigkeiten (inkl. der Wartungsaufgabe)

## ■ Docbook

- kennt keine (typisierten) Topics
- Semantische Modularisierung auf Buchstrukturebene (Layout)

## ■ DITA

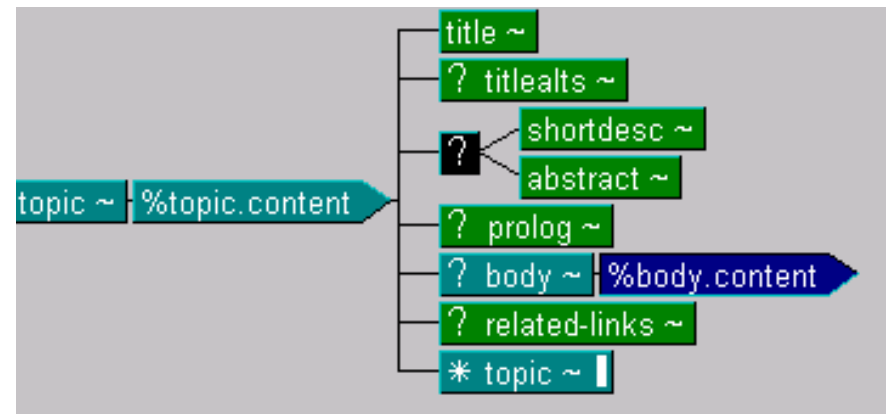
- definiert die „Mutter“ aller Topics, und leitet alle anderen Topic-Typen daraus ab.
- Ermöglicht Spezialisierung
- Vorgehen: top-down

## ■ PI-Mod

- arbeitet ähnlich wie DITA
- kennt im Standard mehr Topic-Typen
- Vorgehen: top-down

## ■ Funktionsdesign

- kennt Funktionale Elemente und funktionale Sequenzen.
- (bottom up)



- Topics sind der wichtigste und umfassende Träger für Informationen, die wir erfassen und publizieren.
  - Sie stellen den grundlegenden Inhalt des Redaktionssystems dar.
  - Sie brauchen einen verlässlichen Inhalt und einen verlässlichen Umfang.
- Aus Topics werden Dokumente hierarchisch zusammengestellt.
  - Dafür gibt es Regeln und einen „Ort“, der die Verknüpfung von Topics zulässt.
- Auf den Topics finden alle wesentlichen redaktionellen Prozesse statt:
  - Erfassung
  - Versionierung
  - Freigabe
  - Übersetzung
  - Variantenbildung
  
- Topics brauchen eine verlässliche **Kennzeichnung**

# Kennzeichnung von Topics



- Inhalte werden nach ihrer Zuordnung in den Produktlebenszyklus klassifiziert.
- Das produktbezogene Wissen eines Unternehmens kennt typischerweise ein ein-, zwei oder mehrstufiges System von Informationsklassen.
  - Beispiele:
    - Installation – Sicherheitshinweise
    - Bedienung – Sicherheitshinweise
    - Bedienung – Inbetriebnahme
    - Wartung – Wartungsaufgabe
    - Schulung - Aufgabe
- Auf der Basis von Infoklassen können Regeln zur Zusammenstellung von Dokumenten definiert oder bei der Publikation überprüft werden.
- Infoklassen stellen ein Ordnungskriterium im Redaktionssystem dar.
- Publikationen (z. B. in einem Portal) können über Infoklassen gesteuert werden.

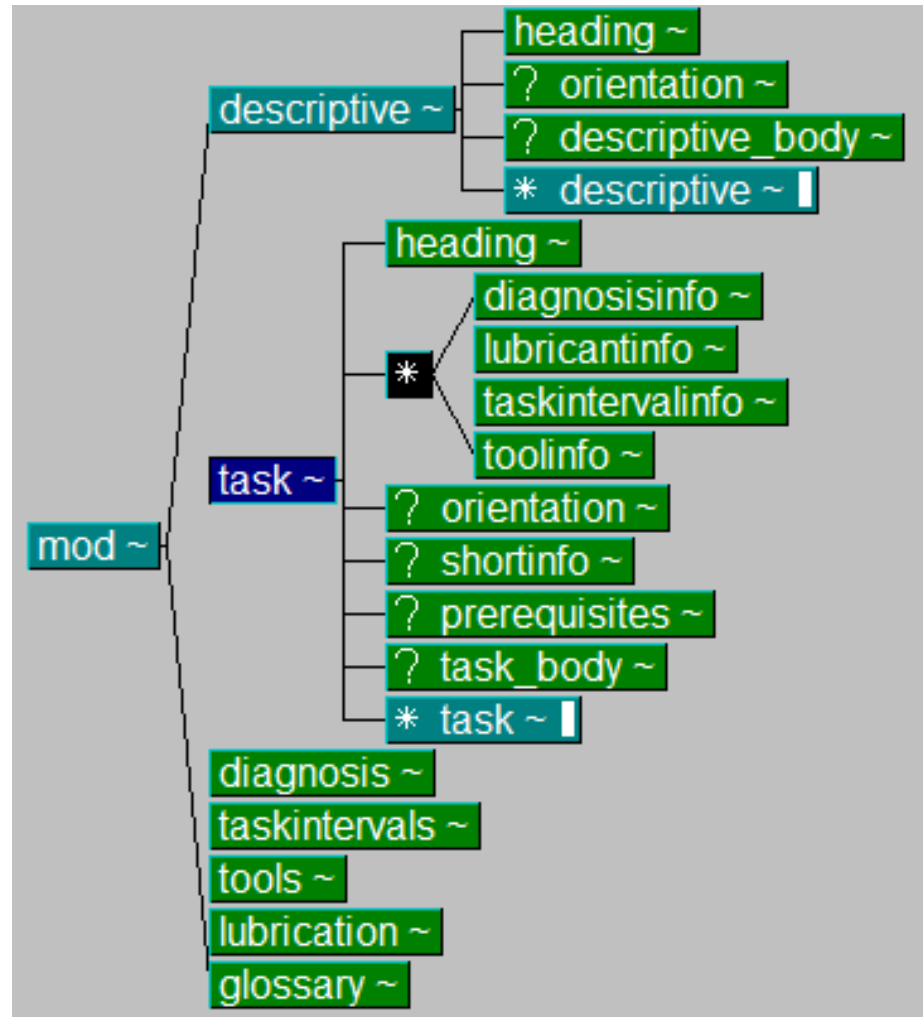




**Innere Struktur  
Schreibregeln**

- Zur Erfüllung bestimmter kommunikativer Anforderungen (Beschreibung, Anleitung, Referenz) ist es sinnvoll, die innere semantische Struktur eines Topics vorzudefinieren. Dafür setzen wir z. B. das Funktionsdesign ® nach Schäflein-Armbruster/Muthig ein.
- Wir definieren Topic-Typen, die über Formatvorlagen, eine XML-DTD oder ein Schema umgesetzt werden.
- Zur Erfassung von Inhalten können Templates genutzt werden.
- Der gewählte Topic-Typ ist (weitgehend) unabhängig von der Informationsklasse, der der Inhalt zugeordnet wird.
  - Ein Topic vom Typ „task“ kann für eine Bedien- oder eine Montageanweisung verwendet werden.
  - Es ist unwahrscheinlich, dass ein Topic vom Typ „Referenz“ in den Allgemeinen Sicherheitshinweisen verwendet wird.

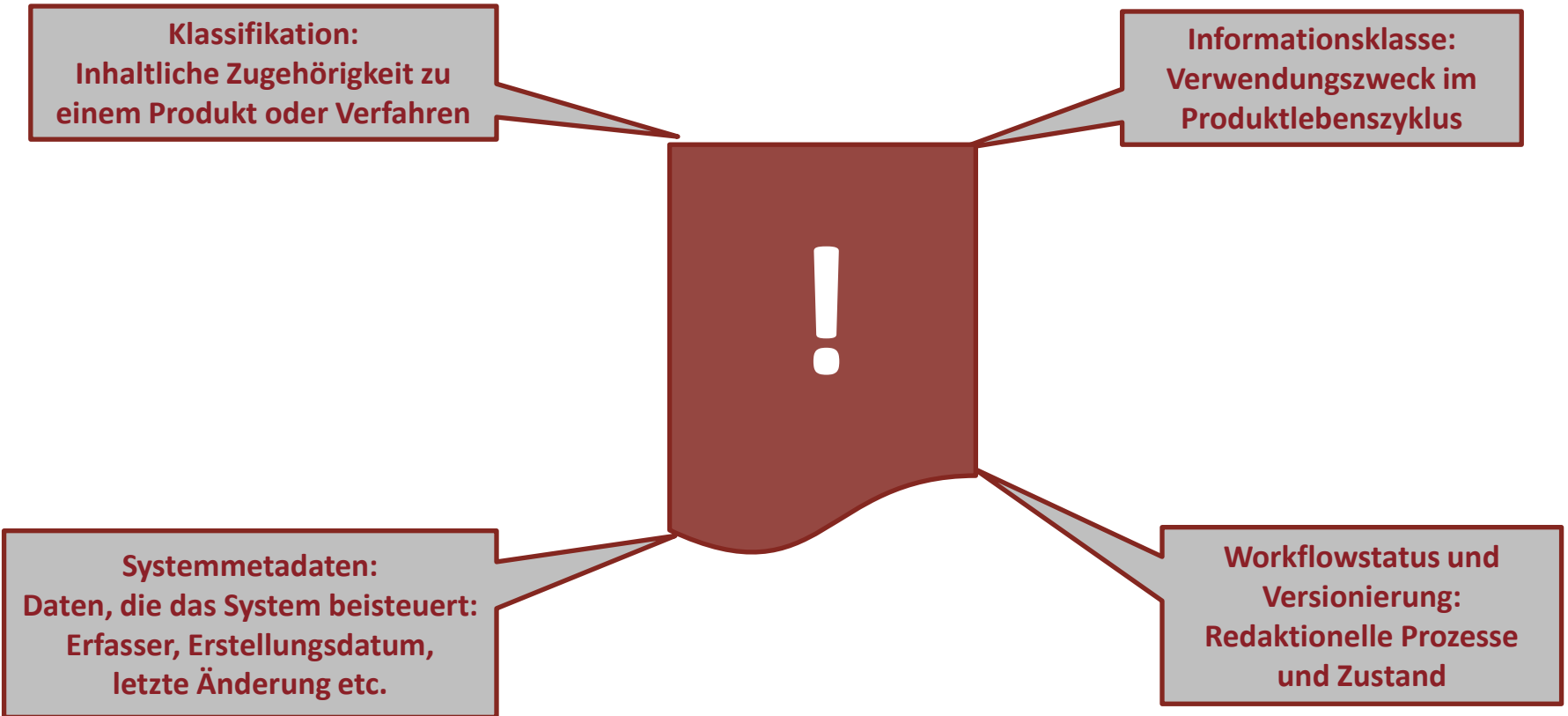
- DITA
  - topic
  - concept
  - reference
  - task
- PI-Mod
- Weitere
  - Software-Referenz
  - Semantik des GUI für Touchscreens



## Kennzeichnung von Topics (1/2)



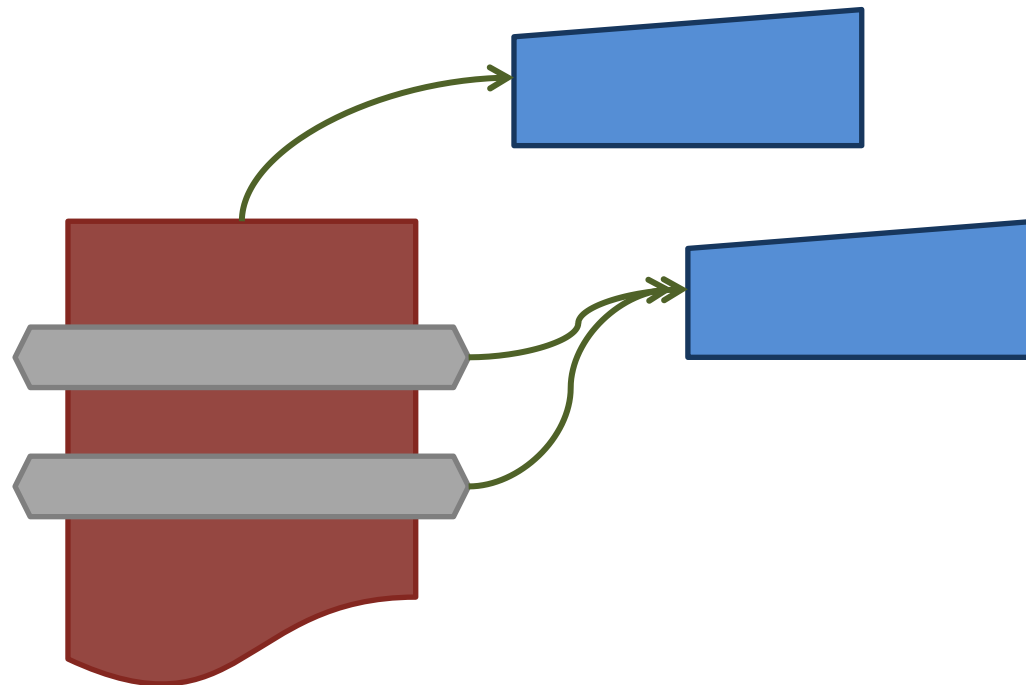
# Kennzeichnung von Topics (2/2)



# Was sind Klassifikationssysteme?

- Sichten auf ein Thema aus verschiedenen Blickwinkeln
  - „Dimensionen“ eines Objekts
- Klassifikationssysteme können folgende Strukturen haben:
  - Listen
  - Hierarchisches Ordnungssystem: Taxonomie
    - Bsp.: Produkthierarchie
    - Bsp.: Komponenten/Varianten/Optionen
  - Vernetztes Ordnungssystem: Ontologie
  - (jeweils mit Einfach- oder Mehrfachbelegung)
- Die verwendeten Klassifikationssysteme müssen unabhängig voneinander sein, um Eindeutigkeit zu gewährleisten.

- Technisch sprechen wir dann von Gültigkeiten, wenn über die Klassifikationen Inhalte von Dokumenten auf Topic-Ebene und innerhalb von Topics gefiltert werden können.



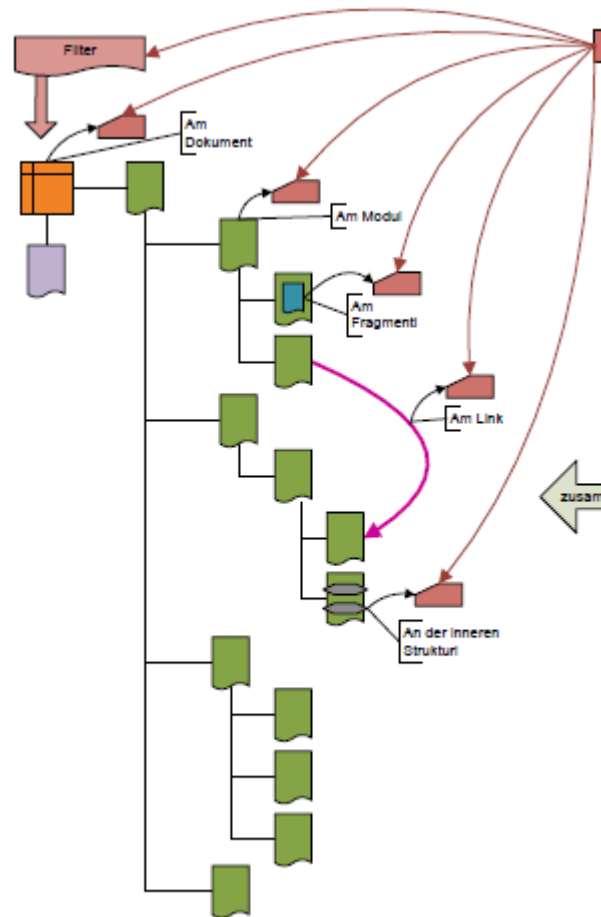
# Was sind Fragmente?

- Fragmente sind (zunächst) standardisierte Bausteine (in XML: Content Modelle).
- Sie unterliegen mitunter anderen redaktionellen Prozessen als Topics
- Sie haben mitunter eine andere Klassifizierung.
- Beispiele:
  - Warnhinweise
  - Fehlercodes
  - Hinweise
- Es können auch individuelle Fragmente gebildet werden; diese entziehen sich meist einer gezielten Wiederverwendung.

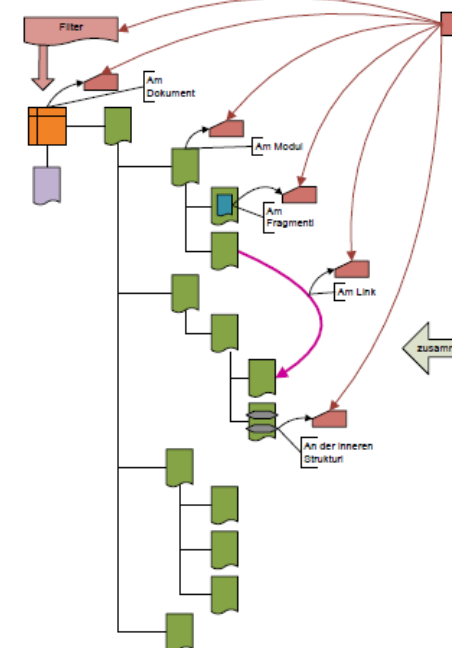


# Gesamtkonstruktion?

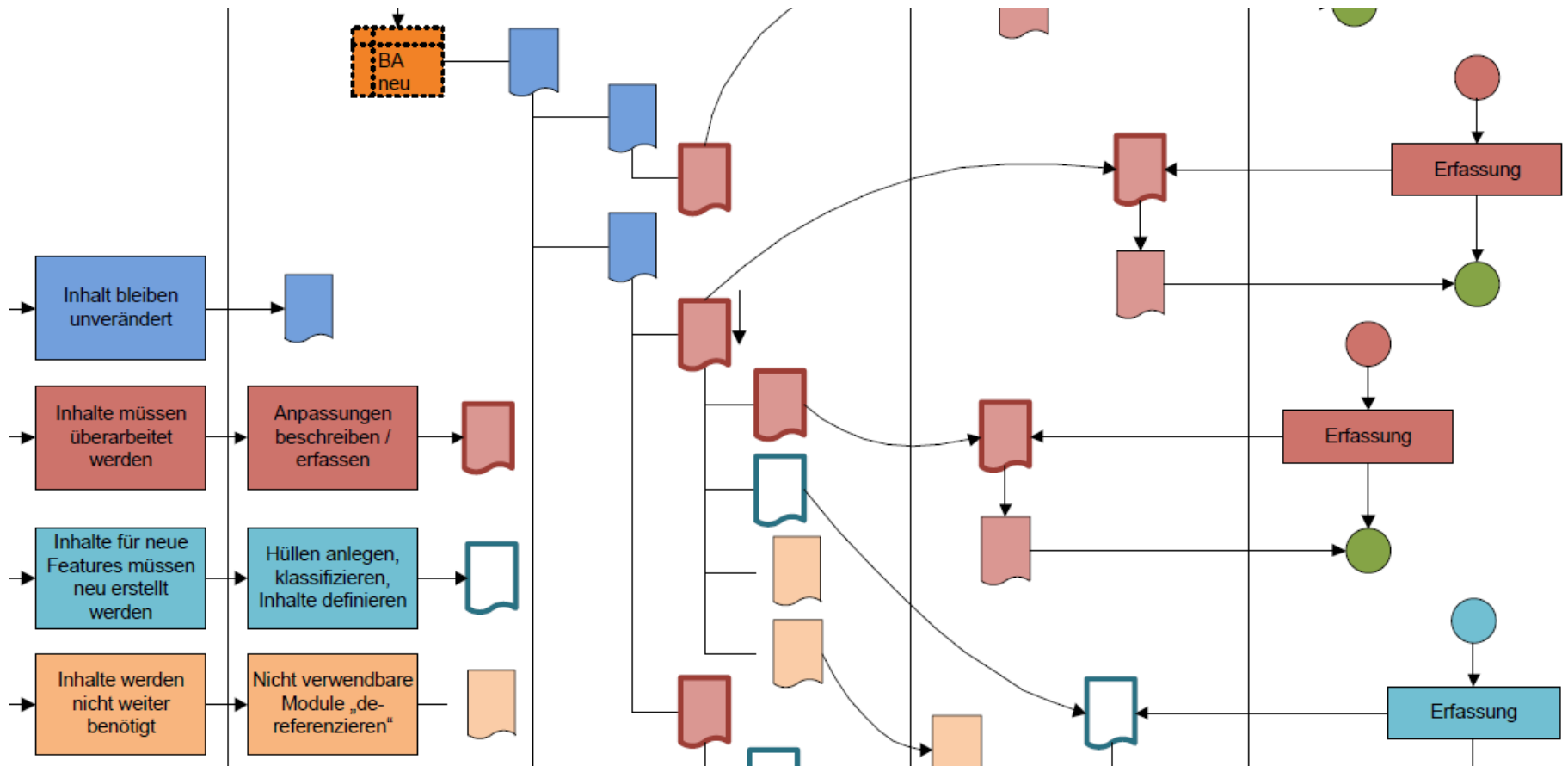
# Gesamtkonstruktion!



- Dokumente sind Referenzlisten auf Topics
  - Die Referenzen genügen Regeln, z. B.:
    - „immer die aktuellste (freigegebene) Versionen des Topics verwenden
    - „fixed version“
  - Diese Regeln können „nach unten“ vererbt werden
- Der Status des Dokuments ergibt sich aus den Status der verwendeten Topics.
  - Freigaben wären auch „top-down“ möglich. Die Nebenwirkungen sind zu beachten.
- Eine Publikation ist die Ausgabe eines Dokuments mit fest definierten Parametern in einem Publikationsformat
  - Parameter:
    - Filter
    - Dokumentkopfdaten
- Und wie entsteht ein solches Dokument?



# Und wie entsteht ein Dokument?



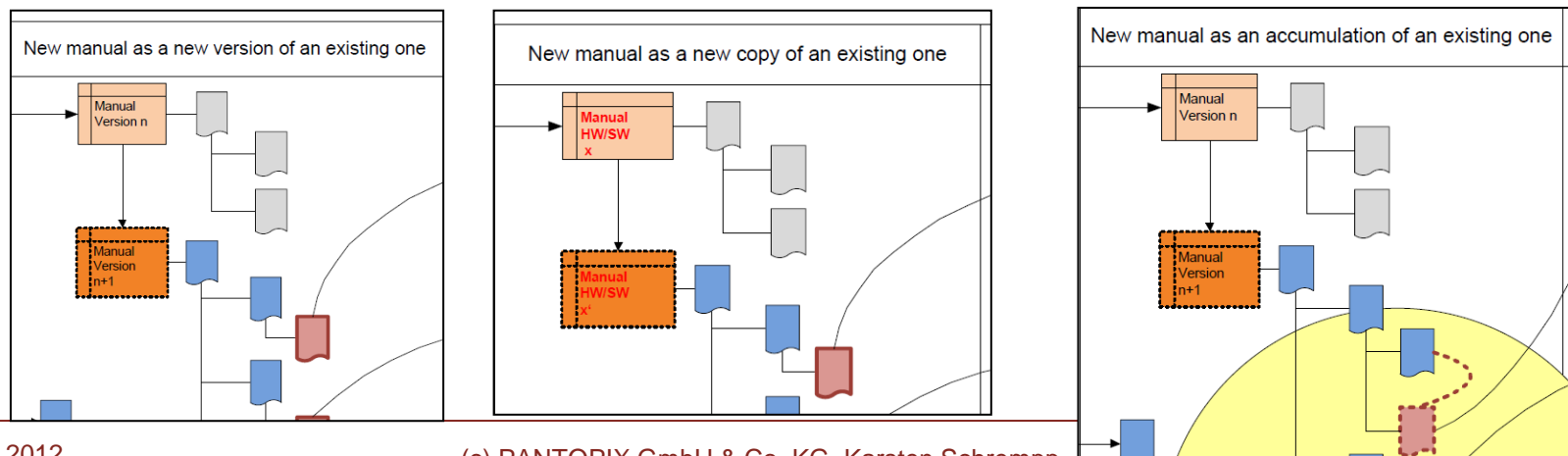
## Definition „Variante“

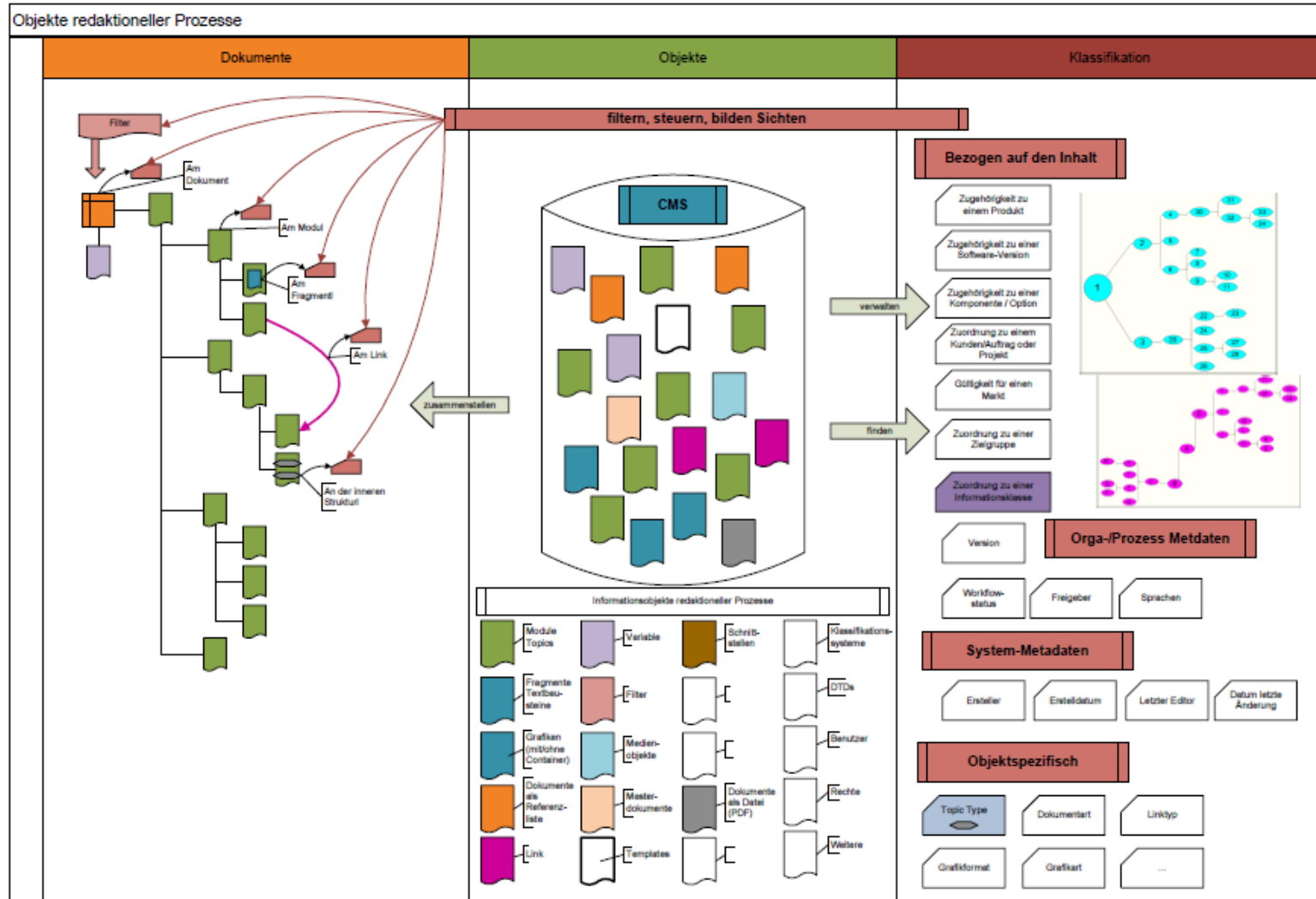
- Eine Variante eines Topics (eines Inhalts) ist eine Anpassung oder Erweiterung dessen Inhalts in Bezug auf eines der Klassifikationssysteme.
- Varianten können gebildet werden:
  - durch Kopie und Neuklassifizierung eines Objekts
  - durch Filter auf ein Dokument und innerhalb eines Topics (bis auf Link-Ebene!)
  - durch Verwendung von Variablen
- Variantenmanagement muss eine Balance zwischen Redundanz einerseits und Wiederverwendung andererseits herstellen ...
  - Alle Klassifikationen können als Variantenkriterium genutzt werden.
    - Es ist wichtig, diese Klassifikationen als solche zu benennen
    - Einige CMS können sich den Variantenlink (Kopie als Variante unter Kriterium x) merken und bei Publikationen nutzen



## ■ Für ein neues Dokument

- starten wir entweder von ganz Vorne, indem wir eine neue Struktur aufbauen, in die wir neu zu erstellende oder vorhandene Topics hineinreferenzieren.
- oder wir starten mit einem vorhandenen Dokument, das wir als Vorlage nutzen. Dazu müssen wir entscheiden, ob wir
  - ein vorhandenes Dokument **versionieren** (technische Weiterentwicklung)
  - ob wir **verzweigen** (Variante, Optionen, technische Alternativen)
  - oder ob wir neue Informationen in dem bestehenden Dokument nach einer Versionierung **kumulieren** (Sammeldokument, Masterdokument)
- Um langfristig konsistent zu handeln, brauchen wir Regeln, die von der Produkt-hierarchie und dem Auslöser des externen Änderungsgrunds abhängig sind.





# Wie erschaffe ich ein gültiges Modell?

- Es ist entscheidend, dass Sie sich eine durchgängige Konzeption überlegen und diese validieren.
- Diese Aufgabe und Arbeit ist aufwändig, verschafft aber einen Überblick über die Arbeitsweisen, die Sie brauchen und ***zum Teil schon leben!***
- Bei dieser Gelegenheit kann dann der eine oder andere Prozess optimiert werden.



# AGENDA

- Einstieg
- Workshop
- Und jetzt?

- Ein Techniker steht vor einer Anlage, um einen Wartungsauftrag zu erledigen. Er zückt seinen Tablet-PC oder sein Smartphone. Seine Wartungsapplikation startet mit der Suche. Über die Kamera und einen Barcode oder per Funk und über einen RFID-Chip erhält er die Identifikation der Baugruppe. Im nächsten Schritt wählt er „Wartung“, und eine Handlungsanleitung erscheint auf dem Bildschirm. Da er sich noch nicht genau auskennt, lässt er sich die notwendigen Werkzeuge und die vorbereitenden Tätigkeiten anzeigen.
- Wir sorgen dafür, dass er genau die Antwort auf seine Frage erhält.

## Viel Spaß beim Bauen!

PANTOPIX GmbH & Co. KG  
Karsten Schrempp  
M: +49 170 386 60 91  
karsten.schrempp@pantopix.de  
www.pantopix.de